

Annoncen-Beilage zu Nr. 41 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 41

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

An unsere verschiedenen Korrespondenten in eigener Sache. Wir bitten alleseitig, sich auf diesem Felde nicht weiter zu erheben. Herr Schröter erklärte uns bei einem jugendlichen persönlichen Besuche seinerseits auf Ehrenwort, daß die in seinem an die schweizerischen Zeitungs-Expeditionen versandten Zirkulare enthaltenen Anzüglichkeiten keineswegs auf die „Schweizer Frauen-Zeitung“ anzuwenden seien. Da unser Blatt nun aber das erste und mit Ausschluß des „Wochenblattes für Haushalt und Küche“ das einzige spezielle Frauenblatt in der Schweiz ist, so bleibt uns trotz des gegebenen Ehrenwortes unklar, auf welches schweizerische Blatt der Vorwurf der Emancipationsjüchtelei sonst wollte angewendet werden. Wir erwarten von Herrn Schröter hierüber gerne nähere Aufklärung. Wir konnten auch trotz der schriftlichen Androhung Herrn Schröters: „gegen uns den Weg der öffentlichen Vertheidigung unter juridischem Beistand zu betreten“, keinem Vergehen um Widerruf unseres Artikels „Zur Notiz“ u. nicht entsprehen, so lange Herr Schröter uns den Beweis schuldig bleibt, daß mit seinen häßlichen Bemerkungen nicht die „Schweizer Frauen-Zeitung“, sondern ein anderes Frauenblatt gemeint sei. Es scheint kaum glaubwürdig, daß Herr Schröter meine, sich durch diese Wadination in der ganzen Schweiz vor seinen ausländischen Konkurrenten schützen zu müssen. Wenn auch — wie die Gelehrten sagen — das Gewicht des Frauengehirns um ein Bedeutendes leichter sein soll, als dasjenige der Männer, so ist doch (Gott sei Dank) der natürliche Menschenverstand beim weiblichen Weien immerhin so weit entwickelt und ist sein Empfindungsvermögen so weit geschärft, daß es Wahrheit und Schein von einander zu unterscheiden versteht.

35. S. Ihre Annonce kostet 60 Rp. (in Marken).

Anbeantwortetes folgt in nächster Nummer.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Ein gebildetes und geschäftserfahrenes Frauenzimmer gesetzten Alters sucht Stelle als Verkäuferin oder Direktrice in einem guten Geschäft. Unter konvenirenden Umständen wäre auch die selbststehende Uebernahme eines rentablen kleinen Geschäftes nicht ausgeschlossen. [588] Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine anständige Tochter, die den Beruf als Schneiderin betrieben hat, wünscht eine passende Stelle als Ladentochter oder Zimmermädchen. Eintritt baldmöglichst. [594]

Eine junge Tochter, welche das Hauswesen versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau. [587]

Eine zuverlässige Tochter aus guter Familie wünscht behufs Erlernung der französischen Sprache eine Stelle als Jungfer bei einer Dame oder Fräulein oder auch als Gehülfin in einem Töchter-Pensionate, wo sie mit den Pensionärinnen französische Stunden nehmen könnte. — Anfragen und Offerten an die Expedition dieses Blattes. [571]

Gesucht:

Auf Anfangs November zu einer kleinen Familie in Rorschach ein im Kochen und andern Hausgeschäften gut bewandertes, braves Mädchen, das auch gute Zeugnisse vorweisen kann. Näheres bei der Expedition dieses Blattes. [584]

Gesucht:

Eine junge, brave, wohlherzogene Tochter achtbarer Eltern, die sich im Wirtschaftsfache ausbilden möchte, in einen Gasthof am Zürichsee. Eintritt sofort. [582]

Eine achtbare Frau, Wittve von 40 Jahren, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zur Beaufsichtigung von Kindern, denen sie wünschendenfalls Unterricht in deutscher und französischer Sprache erteilen könnte. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [583]

Es wünschen zwei solide Frauenzimmer in industrieller, angenehmer Gegend ein frequentes Verkaufsgeschäft unter annehmbaren Bedingungen zu übernehmen. Offerten mit den nöthigen nähern Aufschlüssen befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [589]

Eine tüchtige Ladentochter, soliden Charakters, die mit der Manufakturwarenbranche vollständig vertraut ist, wird bei hohem Salair in ein größeres Manufakturwaren-Geschäft der Ostschweiz zu engagiren gesucht. — Eintritt baldmöglichst erwünscht. — Anmeldungen ohne gute Zeugnisse oder Referenzen finden keine Berücksichtigung. — Franko-Offerten sub Chiffre J. F. 270 befördert die Expedition dieses Blattes. [569]

Eine im Fache der Erziehung bewährte Dame (früher Lehrerin) wünscht zur Lebendigerhaltung ihres stiller gewordenen, eigenen, häuslichen Kreises einige Töchterchen guter Familien, im Alter von 6—14 Jahren, in Pflege zu nehmen. Gewissenhafteste Erfüllung übernommener Mutterpflichten Ehrensache und Empfehlung von hochachtbarster Persönlichkeit geboten. [512]

576] Eine jüngere, gebildete, gut situirte Dame, Besitzerin einer grossen, gesunden Wohnung mit Garten-Anlagen in einer der besuchtesten Stadt des Aargaus, ist durch Todesfall allein stehend geworden und wünscht nun Jemand aus gutem Hause in Pension aufzunehmen. Freundliches Familienleben voraussichernd, hätte eine jüngere Person zugleich Gelegenheit, sich die Kenntnisse in der Führung einer geordneten Haushaltung zu erwerben. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. — Anmeldungen befördert unter Chiffre E H 100 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine angehende Modistin (Westschweizerin), welche ihre Lehrzeit in Zürich gemacht und später zur weitem Ausbildung in St. Gallen gearbeitet hat, sucht Stellung als Arbeiterin in einem Mode-Geschäfte. [575]

Bei Frau Leuba in Rheinfelden (Kanton Aargau) finden Töchter vom 14. Altersjahre an, welche französisch, deutsch und englisch, sowie alle weiblichen Arbeiten lernen wollen, freundliche Aufnahme. [586]

Eine gebildete Tochter aus sehr guter Familie sucht auf Ende dieses Jahres eine Stelle in einer feinen Familie, entweder als Stütze der Hausfrau oder zur Erziehung kleiner Kinder. Auch könnte sie sich als Gesellschafterin zu einer ältern Dame entschliessen. Gefällige Offerten an die Expedition dieses Blattes. [554]

Für Eltern.

552] In dem Institut „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

Modes

Fr. Stapfer unt. Gasthof z. Schiff Limmatquai 10, Zürich. Modernst garnirte Damen- und Mädchen-Hüte für die Wintersaison. [590] Solideste Bedienung in Waare und Preis.

Sparkochherde,

transportabel ausgemauert, mit Wasserschiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

Regulirfüllofen, Waschkesselherde

liefert billigst unter Garantie [493]

Zürcher Sparherdfabr., Seidengasse 14.

Familien-Pensionat

von Fr. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne. [524] Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Familien-Pension in Lugano.

469] In einer kleinen, achtbaren Familie finden einige junge Damen zur Erlernung der italienischen Sprache oder zur Kräftigung der Gesundheit freundliche Aufnahme. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: Madame Schnorf, Stadelhoferquartier 2, Zürich; Madame L. Isler-Vock, Wildegg; Herr Urs v. Arx, Fürsprech, Solothurn; Herr G. Vegezzi, Fürsprech, Lugano.

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst Wittve Adele Flury-Rainoni in Lugano.

Spezialität. Rauchfreie Glättekohlen aus entrindetem Buchenholz, löschfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25: Fr. Römer, [574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Linoleum-Parquetböden (Korkteppiche)

für Zimmer jeder Art empfehlen als Spezialität

Jac. Bær & Cie., Arbon. Prospekte gratis auch bei der Expedition dieses Blattes. (O 113 A) [536]

Niederlage

der weltberühmten Metall-Putz-Pomade, die kleine Büchse à 15 Cts., die grosse à 40 Cts. Leder-Appretur, p. Flasche 70 Cts. Flüssiger Leim, p. Flasche 50 Cts. aus der chemischen Fabrik von Hermann Lubinski in Berlin bei A. Custer zum „Neueck“, [565] Speisergasse 39, St. Gallen.

Für Hausfrauen!

Giftfreie Farben z. Selbstfärben aller Art Stoffe in allen Farben und Nüancen, in Paqueten à 25 u. 50 Cts., mit genauer Gebrauchsanweisung, empfiehlt die Hecht-Apotheke v. C. Friederich Hausmann in St. Gallen. [548]

Wäschezeichen-Tinte (Marking Ink),

garantirt waschächt, ohne den Stoffen zu schaden, kann als Stempelfarbe oder zum Schreiben mit der Feder benutzt werden. Preis per Flacon 75 Cts., per 6 Flacons Fr. 4. — An Wiederverkäufer Rabatt.

A. O. Werdmüller, Apotheker, in Davos. [555]

Feinstes Nähmaschinenöl,

in Fläschchen à 50 und 90 Cts., in der Apotheke Rothenhäusler, Rorschach. Dépôt der meisten Richter'schen Präparate: Painexpeller, Regulatingpillen. [558]

Wirklich reell! Nur um zu räumen! Für Fr. 12. 50:

10 ganze Meter moderner Kleiderstoff, 8 ganze Meter carrirtes Bettzeug, 3 Stück gute, weisse Taschentücher, 1 schönes, gr. Damenumschlagtuch, 3 Stück Handtücher. (MFL 125/9 B) Alles zusammen gegen Nachnahme von Fr. 12. 50, bei vorheriger Geldsendung von Fr. 13. 50 wird franco gesandt. Niederlage von Frau A. Hempler, Berlin N, Feldstr. 6. [567]

Corsets

in grosser Auswahl von Fr. 2. 30 an bis Fr. 14. — empfiehlt [561] A. Custer zum „Neueck“, Speisergasse 39, St. Gallen.

Walliser Trauben.

1. silberne Medaille für Walliser Trauben in Luzern 1881. 5 Kilo Brutto, sorgfältigst verpackt, franco durch die Schweiz Fr. 5. — [489] Jede Lieferung garantirt. Candide Rey, Weinbergbesitzer à Sierre (Valais).

Für Fr. 15. — —

versende ich einen guten, achromatischen

Militär- und Reise-Gucker, auch für Theater passend, mit Leder-Etui und Riemen versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. Grosses Sehfeld und Klarheit garantirt.

E. Gautschy, Optiker und Fabrikant, in Lausanne, 9 Rue de Bourg 9. [541]

Neu erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen: [593]

Im trauten Familienkreise. Tanz-Album.

Zehn leichte u. gefällige Tänze für Pianoforte compoirt und mit Fingersatz versehen von Edwin Kreutzer. Op. 7. Preis 2 Fr. Gebrüder Hug, Zürich, Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern, Constanz. Urtheil: „Es liegt Gemüth in diesen Weisen; sie sind ganz herzlich und fallen leicht in's Gehör.“



Das schönste Geschenk, das eine Gattin ihrem Gatten machen kann. ist ein [517] Schlafrock, billig gekauft in Magazin von Sternberger-Engler, St. Gallen, Spitalg. 3.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss). Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549] Spezialarzt Dr. Buck, Netstal (Glarus).

Billigen, grünen Mocca-Kaffee

499] von ausgezeichnetem, wohl-schmeckendem Aroma verkauft en détail per Pfund à Fr. 1. 20 G. Winterhalter, Nr. 6 Multergasse Nr. 6, in St. Gallen. En gros et en détail. — Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

Haushaltung

[591

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **Nickel, plattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnutzen —

— also keine blos galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;
wohlfeiler als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen- und Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüssen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt- und Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden**.

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekorirt**, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: **emailirte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, **verzinnete** und **geschliffene** Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare,

und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199)

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Chr. Schmidt, Nekarsuhl (Württemb.):

Strickmaschinen.

Einzig prämiert, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537

Oechstin & Vogel, Schaffhausen.

Kunst-Portraits

und [459

Stempel aller Arten

von

PAUL RENHAS,

Sprach- u. Stenographielehrer,

Rorschach.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Tuf- oder Tropfsteine

in interessanten Gebilden

können stück- und parthienweise bezogen werden im „Landhaus“, Neudorf-St. Fiden. [534

Ganze Wagenladungen für grössere Gruppen-Anlagen zu bedeutend reduzierten Preisen. Gartenbesitzer und Gärtner werden hierauf besonders aufmerksam gemacht. Kleine Stücke für Aquarien, Verzierung v. Blumentöpfen, Einfassungen von Beeten etc., je nach Auswahl, ebenfalls billig. —

Versendungen (nur nach getroffener Auswahl) in guter Verpackung.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“

im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel,

empfehlenswert

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.

Ueberdies finden sich fortwährend vorrätzig aller Art **gärtnerische Quincallerie-Artikel**: *Jardiniere, Etageren, Blumentische, Einzelständer, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser* etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer **Sing- und Ziervögel, Goldfische, Aquarien**. Reiche Sammlung **Muscheln und Korallen**. — Gärtnerische Instrumente, Gerätschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidire ich meine sämtlichen

Glas- und Krystall-Waaren

zu **Ankaufspreisen**. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Aussteuer- und anderen Geschenken** höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtung

J. Lämmlin zum Multerthor, St. Gallen.

Med. Dr. Meister in Oerlikon bei Zürich.

Leberkrankheiten und Magenleiden.

40jährige Praxis.

Sprechstunden täglich von 12—2 Uhr.

585]

Bruchbänder

jeder Art für **Männer, Frauen, Knaben und Kinder** in grösster Auswahl, von billigster bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die

Engel-Apotheke Rothenhäusler, Rorschach.
 (Allopathische und homöopathische Offizin.)

557]

Der Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzinnung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorrätzig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“
 im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

Den verehrlichen Müttern die ergebene Anzeige, dass ich in meinem **Filialgeschäft, Speisergasse Nr. 40 in St. Gallen**, neustens den Artikel [529

Kinderkleidchen und Mäntelchen

für **Herbst und Winter** in ganz- und halbwoollenen Stoffen für Mädchen von 1 bis 12 Jahren eingeführt habe. Diese Kleidchen zeichnen sich ganz besonders durch vorzüglichen Schnitt und Eleganz aus. Da ich sie in grosser Masse eingekauft, bin ich im Falle, sie zu billigsten Ansätzen zu veräussern. Preis der **Mäntelchen** Fr. 4.30 bis Fr. 15, der **Kleidchen** Fr. 7 bis Fr. 28.

J. Kuhn-Kelly, Filiale St. Gallen.

Auswärtige Bestellerinnen belieben das vordere Maass vom Halsauschnitt bis unten am Saum des Kleidchens in Centimeter anzugeben. Die Maasse variiren von 48—90 Centimeter. Je nach Umständen werden auch Ansichtsendungen gemacht.

Holländische Blumenzwiebeln

als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocus** etc., in reicher, vortrefflicher Auswahl, empfiehlt zu billigsten Preisen

545]

Sam. Friedli, jun., Bern.

Cataloge gratis und franko.